

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 24.

Marienwerder, den 15. Juni

1881.

Inhalt des Reichs-Gesetz-Blatts.

Das 10. Stück des Reichs-Gesetzblatts pro 1881 enthält unter

- Nr. 1418: das Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für die Reichseisenbahnen in Elsaß Lothringen. Vom 24. Mai 1881.
- Nr. 1419: die Verordnung, betreffend die Festsetzung der Kautionen des Vooisenkommandeurs an der Fabe und des Secretariats-Assistenten bei dem Vooisenkommando dortselbst. Vom 10. Mai 1881.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 16. Stück der Gesetz-Sammlung pro 1881 enthält unter

- Nr. 8790: den Allerhöchsten Erlaß vom 4. Mai 1881, betreffend die Berufung einer außerordentlichen Synode für die evangelisch-reformirten Gemeinden in der Provinz Hannover.
- Nr. 8791: die Verordnung, betreffend die Zusammenfassung und Zuständigkeit der für die evangelisch-reformirten Gemeinden in der Provinz Hannover zu berufenden außerordentlichen Synode. Vom 4. Mai 1881.
- Nr. 8792: die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hannover und Durgelude. Vom 10. Mai 1881.
- Nr. 8793: die Bekanntmachung, betreffend den Klassen- und Einkommensteuererlaß für das Jahr vom 1. April 1881/82. Vom 24. Mai 1881.

Auf Ihren Bericht vom 12. d. M. will Ich den vom 33. ordentlichen General-Landtag der Ostpreussischen Landschaft gefaßten Beschluß:

zu § 12, 13 und 14 des Regulativs vom 23. Juni 1866 (G.-G. S. 343) und § 23 des Regulativs vom 6. April 1872 (G.-G. S. 363) zu bestimmen: „Die General-Landschafts-Direction soll in Zukunft ermächtigt sein, für Bezirke, welchen in Gemäßheit der Vorschriften der §§ 13, 14 des Regulativs vom 23. Juni 1866 (G.-G. S. 343) und § 23 des Regulativs vom 6. April 1872 (G.-G. S. 363) an Stelle des durch die Amortisationsbeiträge, einschließlich etwaiger freiwilliger Abzahlungen getilgten Theils der Pfandbriefschuld neue Darlehne bewilligt werden, die Pfandbriefe nicht

Ausgegeben in Marienwerder den 16. Juni 1881.

„neu auszufertigen, sondern in Höhe dieser Darlehne Pfandbriefe aus dem Amortisationsfonds wieder in Cours zu setzen und den Darlehnsnehmern auszureichen. Die für den Amortisationsfonds bestimmten Pfandbriefe sind deshalb in Zukunft nicht mehr mit dem Stempel „für immer dem öffentlichen Verkehr entzogen,“ sondern mit dem Vermerk „außer Cours gesetzt,“ zu versehen, hierdurch landesherrlich genehmigen.“ Dieser Erlaß ist im gesetzlichen Wege zu veröffentlichen.

Berlin, den 25. April 1881.

gez. Wilhelm.

gez. Lucius. Friedberg.

An den Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten und den Justiz-Minister.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) **Bekanntmachung,**
den Remonte-Ankauf pro 1881 betreffend.
Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereich der Königlichen Regierung zu Marienwerder für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

- den 22. Juli Deutsch-Crone,
- = 28. = Neuenburg,
- = 22. August Löbau,
- = 23. = Bischofswerder,
- = 24. = Thorn,
- = 25. = Culmsee,
- = 26. = Graudenz,
- = 27. = Marienwerder,
- = 29. = Strassburg.

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkaufte Pferde werden (mit Ausnahme derjenigen von Christburg) zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Die Verkäufer auf dem Markte Christburg werden dagegen ersucht, die erkaufte Pferde in das ihnen von der Kommission namhaft zu machende nahe gelegene Remonte-Depot auf eigene Kosten und Gefahr einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe in geordnetem Zustande, den behandelten Kaufpreis in Empfang zu nehmen.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseker vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf, mit 2 mindestens 2 Meter langen starken Strängen von Hanf, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine mitgebracht werden.

Berlin, den 3. März 1881.

Kriegs-Ministerium,

Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. v. Rauch. Gr. v. Klinkowström.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878.

2) Auf Grund des § 1 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 ist der Verein „Lieberlust“ zu Hanau von der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden.

Cassel, den 10. Mai 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
Rühne.

3) Die unterzeichnete Königliche Kreishauptmannschaft als Landespolizeibehörde hat die Gesangsvereine „Liebertranz“ und „Erinnerung“ in Stötteritz und „Lyra“ in Gohlis auf Grund von § 1 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 verboten.

Leipzig, den 17. Mai 1881.

Königliche Kreishauptmannschaft.
Gumprecht.

4) Die unterfertigte Stelle hat durch Beschluß vom Heutigen die Druckschrift „Arbeiter-Lieder“, Verlag der Schweizerischen Volksbuchhandlung Hottingen-Zürich, enthaltend 1) Bundeslied, 2) Arbeiterfeldgeschrei von H. Greulich, 3) Arbeiter-Marseillaise von H. Greulich, 4) Arbeiter-Marseillaise von J. Amdorf jun., 5) Das Lied der Petroleure, auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 verboten.

Augsburg, den 26. Mai 1881.

Königl. bayerische Regierung von Schwaben u. Neuburg,
Kammer des Innern.
von Hörmann.

5) Auf Grund der §§ 1 und 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wurde von der unterzeichneten Landespolizeibehörde durch Verfügung

vom Heutigen der Gesangsverein „Froh Sinn“ und der Vergnügungsverein „Heiterkeit“ in Mainz verboten.

Mainz, den 28. Mai 1881.

Großherzoglich hessisches Kreisamt Mainz.
v. Röder.

6) Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 ist die Nr. 20 des Wochenblatts der New-Yorker Volkszeitung vom 14. v. M. von der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden.

Cassel, den 7. Juni 1881.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
Rühne.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

7) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 25. April 1880 bringe ich die erfolgte Ernennung des Rechnungsführers Engel in Niewieszczy zum 2. Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Niewieszczy im Kreise Schwetz, an Stelle des von Niewieszczy verzogenen Rechnungsführers Hafensbach, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. Juni 1881.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

8) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. Februar 1875 bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutskrentanten Meyer in Kl. Dittlau zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Kl. Dittlau im Kreise Marienwerder an Stelle des von da verzogenen Brennereiverwalters Röhr hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 3. Juni 1881.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

9) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 28. Dezember 1878 und 3. Juli 1879 bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers Carl Bloch zu Sadrau zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Modrau, Kreises Graudenz, an Stelle des verstorbenen Standesbeamten, Besitzers Bohrsch in Modrau hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. Juni 1881.

Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen.

10) Die Bescheinigungen über die bei dem Domänen-Veräußerungsgelderfonds im Laufe des 3. Quartals des Etatsjahres 1880/81 zur definitiven Verrechnung gelangten Kaufgelde und Zinsen für veräußerte Domänen- und Forstgrundstücke, sowie über die Kapitalien zur Ablösung von Domänenabgaben einschließlich der Domänen-Amortisationsrenten sind mit den Quittungsbescheinigungen der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden versehen, den betreffenden Königlichen Kreis-

Raffen überandt, um diese Bescheinigungen den Interessenten zu behändigen.

Marienwerder, den 3. Juni 1881.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen u. Forsten.
11) Unter den Pferden des Einsassen Jacob Kobaczewski zu Dt. Brzoze, Kreis Löbau, ist die Rogzkrankheit aufgetreten.

Marienwerder, den 4. Juni 1881.

Der Regierungs-Präsident.

12) Die durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigte Kreissthierarzstelle des Kreises Pr. Stargard, mit welcher ein jährliches Gehalt von 600 Mark aus Staatsfonds verbunden ist, soll mit gleichzeitiger Verlegung des bisherigen Wohnsitzes des Kreissthierarztes von Dirschau nach Pr. Stargard schleunigst wieder besetzt werden.

Geeignete Bewerber um diese Stelle fordere ich auf, ihre desfalligen Gesuche unter Beifügung der Qualifications-Zeugnisse sowie eines kurzen Lebenslaufes binnen 4 Wochen mit einzureichen.

Danzig, den 1. Juni 1881.

Der Regierungs-Präsident.

13) **Bekanntmachung**
 des Königl. Consistoriums, die Prüfung der Candidaten der Theologie betreffend.

Diejenigen Candidaten der Theologie, welche sich der Prüfung pro ministerio im nächsten Termin unterziehen wollen, haben sich dazu bei uns spätestens bis zum 1. Juli zu melden, wobei unsere deshalben gegebenen Bestimmungen vom 2. Januar 1862 — Amtliche Mittheilungen pro 1862, 4. Stück No. 360 — auf deren Inhalt wir ausdrücklich verweisen, genau zu beachten sind.

Als spätesten Termin der Einsendung der schriftlichen Arbeiten über die jedem zur Prüfung angenommenen Kandidaten ertheilten Aufgaben, bestimmen wir den 5. September, indem wir zugleich bemerken, daß die mündliche Prüfung mit Abhaltung der Prüfungspredigten bei uns am 6. October cr. beginnen wird, nachdem zuvor das Tentamen bei der hiesigen Theologischen Fakultät stattgefunden haben wird, zu welchem sich die theilnehmenden Candidaten spätestens am 28. September 10 Uhr Vormittags bei dem zeitigen Dekan, Herrn Professor Dr. Sommer persönlich zu melden haben. In Betreff des beizubringenden Zeugnisses über die erfüllte Militärpflicht durch einjährigen Dienst, oder die erfolgte Befreiung von derselben während des Friedens, verweisen wir auf unsere allg. meine Verfügung vom 17. November 1875 No. 6821 — Amtliche Mittheilungen 15. Stück pro 1875 No. 1237 —.

Schließlich bemerken wir, daß mit den uns mit der Meldung zur Prüfung einzureichenden Zeugnissen auch ein solches über die in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. Mai 1873 bestandene Staatsprüfung, oder über die bezügliche Dispensation davon, beigebracht werden muß. Sollten jedoch die Zeugnisse in Betreff des Militärdienstes und über die wissenschaftliche

Staatsprüfung nicht gleich bei der Meldung, oder bis zur Prüfung selbst, beigebracht werden können, so wird die Prüfung dadurch zwar nicht aufgehalten, die Ausfertigung des Wahlfähigkeitszeugnisses nach bestandener Prüfung aber muß bis zur Beibringung der gedachten Zeugnisse ausgesetzt werden.

Königsberg, den 28. Mai 1881.

14) **Bekanntmachung.**

Inanken Reg.-Bez. Marienwerder, im Kreise Flatow, wird am 6. d. Mts. eine mit der daselbst befindlichen Postagentur vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle eröffnet.

Bromberg, den 4. Juni 1881.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

15) **Nachweisung**
 von den im Monat Mai 1881 in den Normal-Markttorten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Marienwerder für Fournage gezahlten Durchschnittspreisen.

Sind gezahlt worden
für 50 Kg.

Hafer. Heu. Nicht-

stroh.

Im Lieferungsverbände.

Kr.	Culm	Normal-Markttort.	M. S		M. S	
			M. S	M. S	M. S	M. S
	Culm	Culm	9 —	3 —	3 —	—
	= Flatow	Flatow	8 60	3 50	3 55	—
	= Graudenz	Graudenz	8 19	3 25	3 04	—
	= Ronik	Ronik	8 60	2 37	2 34	—
	= Dt. Krone	Dt. Krone	7 90	3 19	2 94	—
	= Löbau	Dt. Eylau	8 50	3 50	3 —	—
	= Marienwerder	Marienwerder	9 10	3 90	3 40	—
	= Rosenber	Dt. Eylau	8 50	3 50	3 —	—
	= Schlochau	Ronik	8 60	2 37	2 34	—
	= Schweg	Graudenz	8 19	3 25	3 04	—
	= Strasburg	Dt. Eylau	8 50	3 50	3 —	—
	= Stuhm	Elbing	8 20	3 25	2 34	—
	= Thorn	Thorn	8 72	3 64	3 01	—
	= Tuchel	Ronik	8 60	2 37	2 34	—

Marienwerder, den 11. Juni 1881.

Der Regierungs-Präsident.

16) **Zusammenstellung**
 der Preise für 100 Kilogramm Hafer in nachbenannten Städten (Normal-Markttorten) pro Monat Mai 1881.

	gute	mittlere		geringe
		Sorte.		
	M. S	M. S	M. S	
Culm	19 —	18 —	17 —	—
Elbing	16 40	14 50	13 —	—
Dt. Eylau	— —	17 —	— —	—
Flatow	— —	17 52	— —	—
Graudenz	16 58	— —	— —	—
Ronik	17 60	17 22	16 78	—
Dt. Krone	16 25	15 86	15 29	—
Marienwerder	18 94	18 21	17 47	—
Thorn	17 34	16 97	— —	—

Marienwerder, den 11. Juni 1881.

Der Regierungs-Präsident.

17)

von den Markt- und Ladenpreisen in den größeren Städten des

Pro.	Namen der Städte.	pro 100 Kilogramm.														M a r k t pro 1 Kilo:												
		Weiz-		Rog-		Gerste.	Hafer.	Erbsen, gelbe, zum Kochen.	Speise- boh- nen, weiße.	Linsen.	Kartof- feln.	Stroh		Heu.	Rind- Fleisch.													
		M.	Pf.	M.	Pf.							Richt-	Kraus-		Keule.	Bauch.												
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.											
1	Christburg	20	08	18	92	15	51	18	52	17	81	—	—	7	39	—	—	1	—	80	—							
2	Gonitz	20	98	20	01	16	62	17	20	17	50	39	12	60	—	3	95	4	75	4	—	4	75	—	85	—	85	
3	Dt. Crone	—	—	19	89	16	05	15	80	18	42	—	—	—	2	90	5	88	4	88	6	38	—	90	—	70		
4	Culm	18	81	19	38	13	18	18	—	17	78	28	75	60	—	6	25	6	—	5	—	6	—	1	—	90		
5	Dt. Eylau	20	20	20	27	15	15	17	—	17	23	—	—	—	6	51	6	—	—	—	7	—	7	—	1	10	1	—
6	Flatow	20	07	19	90	18	10	17	52	17	95	—	—	—	4	08	7	10	—	—	7	—	7	—	1	—	80	
7	M. Friedland	—	—	13	41	16	78	17	50	18	87	—	—	—	2	80	6	—	—	—	6	50	—	80	—	80		
8	Graudenz	21	91	21	78	16	06	16	58	22	09	28	—	59	—	6	47	6	08	—	—	6	66	1	15	—	94	
9	Jastrow	—	—	20	43	18	20	17	54	19	40	—	—	—	3	80	5	—	—	—	4	63	—	85	—	75		
10	Löbau	19	51	18	39	15	02	15	—	16	66	—	—	—	6	—	7	—	—	—	8	—	—	90	—	80		
11	Marienwerder	20	65	20	81	13	85	18	21	22	65	—	—	—	7	70	6	80	—	—	7	80	1	40	1	05		
12	Mewe	18	94	19	50	15	31	17	53	20	—	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	90	
13	Neumark	19	—	20	—	16	—	16	—	20	—	—	—	—	5	—	6	—	6	—	6	—	6	—	80	—	80	
14	Riesenburg	21	—	20	17	15	25	17	04	—	—	—	—	—	6	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	80		
15	Rosenberg	17	93	19	37	14	33	15	25	17	22	—	—	—	8	03	6	—	5	—	8	—	—	90	—	80		
16	Schlochau	—	—	22	50	—	—	16	80	18	66	—	—	—	3	60	4	—	—	—	6	—	6	—	1	—	—	
17	Schweß	—	—	20	50	17	—	24	—	18	50	—	—	—	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80	
18	Strasburg	17	39	19	38	12	84	16	61	19	06	—	—	—	5	50	6	50	5	50	7	94	—	80	—	80		
19	Stuhm	18	60	16	85	13	27	17	—	—	16	67	—	—	5	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85		
20	Thorn	22	89	21	42	16	86	17	45	21	03	30	—	60	—	6	70	6	03	—	—	7	28	1	30	1	—	
21	Tuchel	20	—	20	50	14	22	16	50	17	77	—	—	—	4	44	8	—	—	—	5	—	—	—	80	—	—	
Summa		317	96	413	38	309	60	363	05	358	65	142	54	239	—	114	72	97	14	30	38	101	94	19	25	16	14	
Durchschnitt		19	12	19	68	15	48	17	29	18	88	28	51	59	75	5	46	6	07	5	06	6	56	—	96	—	85	
22	Bandsburg 17 —																										
23	Neuenburg 16 —																										
24	Hammerstein 17 —																										

18)

Durchschnitts-Markt-Preise
des Schlachtviehes zu Thorn im Monat Mai 1881 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.		2. Kälber pro Stück		3. Schweine für 100 Pfd.		4. Hammel für 100 Pfd.		Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als																
a.	b.	c.		a.	b.	a.	b.	a.	b.	Rind- vieh	Käl- ber	Schwei- ne	Ham- mel.											
Mastvieh	mageres Vieh	Jungvieh unter 4 Jahren	unter 8 Tagen	über 8 Tage	fette	magere	fette	magere																
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.											
27	—	17	50	—	—	17	12	23	50	43	06	39	12	23	50	20	50	55	—	7	—	592	—	15

19)

Bekanntmachung.

Die mit einem Einkommen von 600 Mark dotierte Kreiswundarztstelle des Kreises Niederung mit dem Wohnsitz des Inhabers in Stasagiren, in welchem Orte sich eine Apotheke befindet, ist erledigt.

Qualifizierte Bewerber werden aufgefordert, sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines kurz gefaßten Lebenslaufs in 6 Wochen bei mir zu melden.
Gumbinnen, den 1. Juni 1881.
Der königliche Regierungs-Präsident.

we i s u n g

Regierungsbezirks Marienwerder im Monat Mai 1881.

p r e i s e .												L a d e n - P r e i s e .											
gramm.												pro 1 Kilogramm.											
Schmel- ne.	Kalb	Sam- mel-	Speck	Eß- But-	60 Stück Eier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Grüße.	Buch- weizen- Grüße.	Gerse.	Reis Java.	Kaffee.		Salz, ge- wöhn- liches.	Schmel- ne- Schmalz (bießiges)							
						Weiz- gen.	Kog- gen.						Java mittler.	Java, gelber (ge- brannter).									
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.						
1 20	— 50	— 80	1 60	1 23	1 80	— 32	— 32	— 30	— 28	— 40	— 40	— 40	2 —	2 80	— 20	1 40							
1 10	— 60	— 80	1 95	2 —	2 —	— 40	— 36	— 60	— 60	— 55	— 60	— 50	2 80	3 60	— 20	2 —							
1 10	— 60	— 80	1 80	1 91	2 08	— 44	— 35	— 60	— 45	— 60	— 60	— 60	2 80	4 —	— 20	2 —							
1 —	— 90	— 90	2 —	1 70	2 10	— 35	— 28	— 50	— 40	— 50	— 30	— 80	3 —	4 —	— 20	2 —							
1 20	— 60	— 80	2 —	1 94	2 17	— 40	— 32	— 70	— 50	— 50	— 50	— 60	3 20	3 80	— 20	2 —							
1 20	— 80	— 90	— —	1 90	2 —	— 50	— 50	— 60	— 40	— 50	— 50	— 60	3 30	4 —	— 20	2 —							
1 —	— 60	— 80	2 —	2 —	2 —	— 40	— 30	— 60	— 40	— 40	— 50	— 50	2 60	3 —	— 20	1 40							
1 20	— 94	1 04	1 95	2 11	2 56	— 40	— 36	— 70	— 46	— 70	— 60	— 70	3 —	3 60	— 20	2 —							
1 10	— 45	— 85	2 —	1 73	2 —	— 42	— 34	— 50	— 35	— 40	— —	— 50	2 40	2 80	— 20	1 80							
1 20	— 50	— 70	1 80	1 40	1 60	— 40	— 30	— 40	— 50	— 50	— 50	— 40	2 80	3 —	— 20	2 —							
1 25	1 20	1 10	1 80	2 10	2 —	— 56	— 30	— 70	— 80	— 90	— 60	— 60	2 70	3 40	— 20	1 80							
1 —	— 50	— 90	1 80	1 93	1 80	— 40	— 35	— 60	— 48	— 60	— 50	— 60	2 80	3 60	— 20	1 80							
2 40	— 60	— 80	2 —	1 60	2 —	— 36	— 30	— 50	— 50	— 60	— 60	— 70	3 —	4 —	— 20	1 60							
1 30	— 75	— 90	1 90	1 90	1 80	— 40	— 36	— 36	— 34	— 55	— —	— 68	2 40	3 60	— 20	1 10							
1 20	— 72	— 85	1 55	1 76	1 90	— 40	— 36	— 70	— 60	— 30	— 40	— 60	3 64	4 —	— 20	1 80							
1 20	— 80	1 —	1 80	2 —	2 —	— 40	— 30	— 65	— 50	— 50	— —	— 50	2 50	3 30	— 20	1 20							
1 10	— 50	— 80	1 80	1 70	2 —	— 40	— 30	— 35	— 30	— 30	— 25	— 50	2 80	3 40	— 20	2 —							
1 01	— 70	— 79	1 84	2 —	1 76	— 56	— 50	— 75	— 55	— 65	— 45	— 60	3 75	4 60	— 20	1 60							
1 10	— 74	— 95	1 45	1 91	1 84	— 32	— 32	— 30	— 30	— 40	— 30	— 60	2 80	3 60	— 20	1 80							
1 20	— 90	— 95	2 —	2 11	2 07	— 44	— 32	— 80	— 46	— 60	— 40	— 80	3 —	3 60	— 20	1 80							
1 20	— 60	— 80	1 80	1 60	2 —	— 31	— 31	— 36	— 36	— 20	— 25	— 60	2 80	3 60	— 20	2 —							
25 26	14 50	18 23	36 84	38 53	41 48	8 58	7 15	11 57	9 53	10 15	7 75	12 38	60 09	75 30	4 20	37 10							
1 20	— 69	— 87	1 84	1 83	1 93	— 41	— 34	— 55	— 46	— 51	— 45	— 59	2 90	3 59	— 20	1 80							

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bekennt. Marienwerder, den 11. Juni 1881.
Der Regierungs-Präsident.

- 20) Bekanntmachung.**
Die mit einem Einkommen von 900 Mark dotirte Physikatsstelle des Kreises Löben ist erledigt. Qualifizierte Bewerber werden aufgefordert, sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines kurz gefaßten Lebenslaufes in 6 Wochen bei mir zu melden. Gumbinnen, den 28. Mai 1881.
Der Königl.che Regierungs-Präsident.
- 21) Bekanntmachung.**
Am 16. Juni tritt in Bukowiz, Wstpr., Kreis Schwes eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamt in Terespol durch eine zwischen der Haltstelle Bromke und Bukowiz im Anschluß an die Personenpost Brunnstplatz-Terespol eingerichtete Botenpost erhält.
Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden folgende Ortschaften zugetheilt werden: Groß
- Bont, Bromke, Buddin, Bulowitzer Muebermühle, Branitz, Antoninsdorf, Krupolschin, Franzdorf und Bagno. Danzig, den 5. Juni 1881.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
- 22) Eisenbahn-Directionsbezirk Bromberg.**
Vom 15. Juni d. J. ab werden mit dem Güterzuge No. 341 zwischen Bromberg und Schulitz verfußweise Personen in II. und III. Wagenklasse befördert werden.
Bromberg Abfahrt 3⁵¹ Uhr Nachm.
Brahau " 4²² " "
Schulitz Ankunft 4¹⁰ " "
Bromberg, den 1. Juni 1881.
Königl.che Eisenbahn-Direction.
- 23) Bekanntmachung.**
Auf Grund des § 19 des Gesetzes über die Er- richtung von Rentenbanken vom 2. März 1850 wird

hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Transatlantische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Hamburg unter die Zahl derjenigen Versicherungs-Gesellschaften aufgenommen worden ist, denen wir die Versicherung uns rentenpflichtiger Gebäude gegen Feuergefährdung gestattet haben.

Königsberg i. Pr., den 3. Juni 1881.

Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

21) Bekanntmachung.

Den Marktscheider-Kandidaten Adolph Wiesner und Hermann Rutsch ist die Concession zum Betriebe des Marktscheider-Gewerbes von uns erteilt worden. Dieselben haben ihren Wohnsitz in Waldenburg genommen.

Breslau, den 9. Juni 1881.

Königliches Oberbergamt.

22) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Stanislaus Zielinski, Steinbrecher und Tagelöhner, 69 Jahre alt, geboren zu Gorki, bei Selow, Russisch-Polen, wegen mehrfach schwerer Diebstähle (4 Jahre Zuchthaus), von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Oppeln vom 16. März, ausgeführt 6. April d. J.,

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

2. Franz Zobe, Fleischer, geboren am 8. August 1849 und ortsangehörig zu Drösing bei Wien, Nieder-Oesterreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Reg.-Präsident zu Köslin, vom 25. April d. J.,
3. Lewin Poozynski, Kürschner, geboren am 1. April 1861 zu Kretinga, Kreis Telsze, Gouvernement Kowno, Rußland, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsident zu Köslin, vom 29. April d. J.,
4. Franz Nowack, Eisenbahnarbeiter, geboren am 29. Juni 1839 zu Padert, Bezirk Pilsen, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Breslau, vom 29. März d. J.,
5. Johannes Menzel, Tagelöhner, 35 Jahre alt, aus Neu-Wilmendorf, Bezirk Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 17. April d. J.,
6. Karl Rufft, Arbeiter, 64 Jahre alt, aus Wolanska, Bezirk Pardubitz, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preussischen Reg.-Präsidenten zu Breslau, vom 27. April d. J.,
7. Wenzel Jarosch, Schuhmacher, 33 Jahre alt, aus Libitz, Bezirk Königshof, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 27. April d. J.,
8. Wendelin Wypner, Arbeiter, 32 Jahre alt, aus

- Hoch-Sichel, Bezirk Braunau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Reg.-Präsidenten zu Breslau, vom 27. April d. J.,
9. Josef Swetlick, Tischlergeselle, 37 Jahre alt, aus Stehübel, Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und Genußmittel-Diebstahls, vom Kgl. preussischen Reg.-Präsidenten zu Breslau, vom 27. April d. J.,
10. Robert Kassubeck, Arbeiter, geboren am 5. März 1861 zu Bennitsch, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Reg.-Präsidenten zu Breslau, vom 27. April d. J.,
11. Alois Artulari, Tuchmacher, geboren am 21. Juni 1843 zu Schwarzwasser, Bezirk Teschen, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Oppeln, vom 21. März, ausgeführt 30. März d. J.,
12. Franz Roy, Schmiedegeselle, geboren am 3. Dezember 1839 und ortsangehörig zu Elgot, Bezirk Mährisch-Strau, Mähren, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 9. April, ausgeführt 13. April d. J.,
13. Emil Oskar Kindermann, Seefahrer, 18 Jahre alt, geboren zu Lodz, Gouvernement Warschau, Russisch-Polen, ortsangehörig zu Johnsdorf, Bezirk Kömerstadt, Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 3. März, ausgeführt 22. April d. J.,
14. Johann Adam Wolf, Tuchmacher und Fabrikspinner, geboren 1853 zu Aisch, Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns, Diebstahls und Hausfriedensbruchs, von der Königl. preussischen Landdrostei zu Osnabrück, vom 5. April d. J.,
15. Hermann Jungber, 19 Jahre alt, aus Tarnow, Galizien, wegen Landstreichens, von der Königl. preussischen Bezirksregierung zu Wiesbaden, vom 17. Februar d. J.,
16. Ludwig Nicklas, Kommiss, 19 Jahre alt, aus Tulln, Bezirk Hernals, Oesterreich, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Bezirksregierung zu Wiesbaden, vom 25. April d. J.,
17. Johannes Klaafen, Tagelöhner, 52 Jahre alt, aus Elst, Niederlande, wegen Landstreichens und Diebstahls, von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Düsseldorf, vom 30. März d. J.,
18. Rupert Schleret, Bäckergehilfe, 20 Jahre alt, aus Bisingau, Bezirk Hartberg, Steiermark, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Gunzenhausen, vom 5. Februar d. J.,
19. Jakob Mayer, Schneider, geboren am 16. Mai 1843, aus Neu-Lerchenfeld bei Wien, Oesterreich, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, Widerstand gegen die Staatsgewalt und mehrfacher Beamtenbeleidigungen, vom Stadtmagistrat Nürnberg in Bayern, vom 9. Februar d. J.,
20. Anna Maria Maurer, unverehelichte Dienst-

- magd, 45 Jahre alt, aus Riefensberg, Bezirk Bregenz, Vorarlberg, Oesterreich, wegen Landstreichens, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Sonthofen, vom 4. April d. J.,
21. Johann Moiss Brader, Müller, geboren am 29. Juli 1857, aus Kaltbrunn, Bezirk Venten, Kanton St. Gallen, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Kulmbach, vom 10. April d. J.,
 22. Karl Josef Gundel, Wollspinner, geboren am 30. September 1855 zu Reichlitz bei Reichenberg, Böhmen, ortsangehörig zu Reichsstadt (das.), wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bauzen, vom 6. April, ausgeführt 15. April d. J.,
 23. Johann Christof Graf, Arbeiter, 46 Jahre alt, geboren zu Amsterdam, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Großherzoglich oldenburgischen Staatsministerium, vom 7. April, ausgeführt 14. April d. J.,
 24. Josef Doh, Maler, 27 Jahre alt, aus Ledetsch bei Prag, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 12. April d. J., Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:
 1. Schmul Korb, Klempnergehilfe, 28 Jahre alt, geboren zu Gombin, Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungspräsidenten zu Königsberg v. 4. April d. J.,
 2. Vincenz Krobot, Weber, 39 Jahre alt, aus Hosterlitz, Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungspräsidenten zu Potsdam, vom 13. Mai d. J.,
 3. Adolf Horni, Schuhmachergeselle, 32 Jahre alt, aus Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 9. Mai d. J.,
 4. Karl Schneeweiß, Tuchmachergeselle, geboren am 1. April 1856 zu Groß-Raaden, Bezirk Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls, vom Königl. preuß. Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 14. Mai d. J.,
 5. Anton Wagner, Schneider, geboren am 17. Mai 1840 zu Böhmischnamitz, bei Bodenbach, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preuß. Regierungspräsidenten zu Merseburg, vom 22. April d. J.,
 6. Reinhold Fischer, Arbeiter, 19 Jahre alt, aus Martenberg, Gemeinde Albrechtsdorf, Bezirk Gablonz, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 10. Mai d. J.,
 7. Jakob Gagg, Arbeiter und Bildhauer, 18 Jahre alt, aus Kreuzlingen, Kanton Thurgau, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Kgl. preuß. Landdrostei zu Stade, vom 2. Mai d. J.,
 8. Josef Loschetter, Buchbindergehilfe, 43 Jahre alt, geboren zu Salm-Schotto, Belgien, zuletzt wohnhaft zu Lüttich (das.), wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Koblenz, vom 13. Februar d. J.,
 9. Ludwig Schlosser, Schlosser, 44 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Siebacht, Gemeinde Boigtgrün, Bezirk Graslitz, Böhmen, wegen Landstreichens, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Aachen, vom 9. März d. J.,
 10. Karl Stastny, Tischler, 23 Jahre alt, aus Charlowitz, Bezirk Podiebrad, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns vom Königl. bayerischen Bezirksamt Eggenfelden, vom 2. Mai d. J.,
 11. Jakob Swatosch, Bierbrauergehilfe, 26 Jahre alt, aus Meigelsdorf, Bezirk Taus, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Königl. bayerischen Bezirksamt Eggenfelden, vom 2. Mai d. J.,
 12. Gustav Niederle, Handlungscommis, 33 Jahre alt, aus Neu-Pala, Bezirk Gitschin, Böhmen, wegen Landstreichens und Führung gefälschter Legitimationspapiere, von dem Königlich bayerischen Bezirksamt Gunzenhausen, vom 7. Mai d. J.,
 13. Franz Josef Batschar, Cigarrenmacher, 47 Jahre alt, geboren zu Marseille, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Kaiserl. Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 4. April d. J. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:
 1. Franz Bälgrat (auch Belgrad), Schuhmacher-ohn, geboren am 2. April 1867 und ortsangehörig zu Annaberg, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und einfachen Diebstahls, vom Königlich preußischen Regierungspräsidenten zu Oppeln, vom 9. Mai d. J.,
 2. Hans Christian Andersen, Arbeiter, geboren am 5. Dezember 1850 zu Tommerup, Dänemark, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle von der Königlich preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 4. Februar, ausgeführt 23. Februar d. J.,
 3. Adolf Claudius Ferdinand (Hermann) Johannsen, Seemann, geboren am 1. April 1860 zu Nendzburg, dänischer Staatsangehöriger und ortsangehörig zu Kopenhagen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 23. März d. J.,
 4. Katharina Maria Lauritzen, unverehelichte Handarbeiterin, geboren am 23. Februar 1844 zu Weien in Jütland, Dänemark, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Schleswig vom 20. April d. J.,
 5. Matthias Matthiffson, Arbeiter, 36 Jahre alt, aus Christianskadi, Schweden, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 27. April d. J.,
 6. August Alfred Nielson Arbeiter, 32 Jahre alt, aus Deltna, Schweden, wegen Bettelns im wie-

- berholten Rückfalle, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 23. April d. J.,
7. Anton Josef Muszcynski, Feilenhauer, 22 Jahre alt, aus Myszkav, Russisch-Polen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Wisbaden, vom 19. Mai d. J.,
 8. Franz Sitter (Moth), Tagelöhner, 23 Jahre alt, aus Sablat, Bezirk Bräunlich, Böhmen, wegen Landstreichens und groben Unfugs, vom Stadtmagistrat Passau in Bayern, vom 23. April d. J.,
 9. Elias Bryllmann, Schreiber, 73 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Warschau, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserl. Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 10. Mai d. J.

26) Personal-Chronik.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts Marienwerder im Monate Mai 1881.

Ernannt:

1. der Oberlandesgerichtsrath Lindner zu Marienwerder zum Direktor bei dem Landgerichte in Dppeln,
2. der Amtsrichter Dr. Bunte in Strassburg in Westpr. zum Notar im Bezirk des Oberlandesgerichts Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Briesen in Westpr. und unter Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht daselbst,
3. der Landgerichtsrath Strüßli in Berlin zum Rath bei dem Oberlandes-Gericht in Marienwerder.

Berufen:

Der Amtsrichter Dau in Tuchel in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Sangerhausen.

Entlassung ertheilt:

1. Dem Rechtsanwalt und Notar Justizrath Wagner in Marienwerder aus seinem Amte als Notar,
2. dem Appellationsgerichtsrath z. D. Geheimen Justizrath Schwarz in Marienwerder aus dem Justizdienste mit Pension,
3. den Referendarien Albrecht in Kulm, Ehrhardt in Konitz und Dr. Vogel zu Marienwerder behufs Uebertritts in den Bezirk des Oberlandesgerichts in Königsberg.

Uebernommen:

der Gerichts-Assessor Ferber aus Breslau in den diesseitigen Bezirk.

Verliehen:

dem Amtsgerichtschreiber, Sekretär Trauthan in Thorn bei seiner Versetzung in den Ruhestand der Charakter als Kanzleirath.

Verstorben:

der Rechtsanwalt und Notar Justizrath Döring in Schlochau.

Es sind versetzt worden: die Postverwalter Köhr von Mlecewo nach Sulkau und Thimm von Subkau nach Kl. Krug.

Angestellt ist der Postassistent Hoffmann in Firchau als Postverwalter.

Am Progymnasium zu Löbau sind die bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer Himstedt und Koedderitz als ordentliche Lehrer angestellt worden.

Im Kreise Schlochau ist der Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D. von Münchow zu Goklau zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Loosen ernannt.

Der Hotelbesitzer Frölich ist zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Dt. Eylau gewählt und diese Wahl bestätigt worden.

27) Erledigte Schulstellen.

Die 2. Schullehrerstelle zu Honiafelde wird zum 1. Juli d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Dr. Zint zu Stuhm zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Gichstier wird zum 1. September d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königl. Kreis-Schulinspektor Herrn Weise zu Dt. Krone zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Biasten ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königl. Kreis-Schulinspektor Herrn Dr. Raphael zu Graudenz zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 24 und ein Extrablatt, betr. Landspolizeiliche Anordnung.)